

FRAUEN DER VOERDER GESCHICHTE

IN POLITIK, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

775 1467 1686 1855 1903 1912 1924 1929 2004



Veleda



Beginen



Wappen Voerde



Frauen Syberg



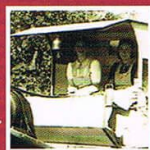
B. Tendering



Anna Hülser



Elle Rickmann



Else Hegmann



M. Th. Czapka



Grete Ballhaus

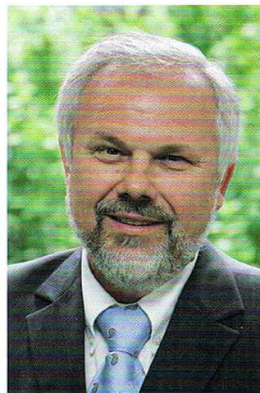


Erika Wagner

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Ruhr 2010 und Local Heroes sind dieses Jahr allen ein Begriff. In 52 Wochen werden 52 Städte für jeweils eine Woche in den Mittelpunkt gerückt.

Auch die Stadt Voerde ist mit Elan dabei und gestaltet ihr Programm vielseitig. Die vorliegende Broschüre trägt ihren ganz besonderen Beitrag dazu bei. Denn es gibt ja nicht nur Local Heroes, sondern auch Local Heroines. Frauen, die in Voerde gelebt haben und großen Einfluss auf die Entwicklung der Stadt hatten.



Sieben Frauen haben sich nun darum bemüht, viele Materialien zusammenzutragen und genau zu recherchieren, um die Geschichte von Voerde und seinen interessanten Frauen darstellen zu können.

Wie sich herausgestellt hat, hatten nicht nur die Männer die Zügel in der Hand. Gerade die Frauen hatten in der Vergangenheit Einfluss auf die religiöse Entwicklung der Stadt. Man denke da an die Frauen von Syberg und die reformierte Gemeinde. Sogar eine bedeutende Sagengestalt – die germanische Seherin Valeda – soll in Voerde-Spellen gelebt haben. Dies und noch weitere beeindruckende Fakten kann man in dieser Broschüre bewundern und stolz sein auf unsere Voerder Frauen.

Voerde im Februar 2010

A handwritten signature in black ink, which appears to be 'L. Spitzer'.

Leonhard Spitzer
Bürgermeister

Zum Geleit

Alle Welt spricht von den local heroes, einzig wir in Voerde haben die Tatsache, dass wir alle Kulturhauptstadt sind, zum Anlass genommen, auch nach den local heroines zu schauen. Auch wenn uns die schlichten „Frauen in der Voerder Geschichte“ eigentlich sympathischer sind.

Warum eigentlich Frauengeschichte?

Es mag vielleicht noch fremd in den Ohren klingen, aber der Weg führt von der allgemeinen Geschichte über die Frauengeschichte zur Geschlechtergeschichte.

Zunächst ging es um die Erforschung des Anteils der Frauen in der menschlichen Geschichte. Der Forschungsbereich entstand in den 1970er Jahren als Folge der erstarken zweiten Frauenbewegung zunächst in den USA als Women's History. Historikerinnen stellten fest, dass Frauen als Gruppe, aber auch als Einzelpersonen in der traditionellen Geschichtsschreibung kaum vorkamen.

Frauengeschichtsforschung befasst sich einerseits mit den Leistungen einzelner Frauen, mit der Stellung der Frauen im Laufe der kulturellen Entwicklung und in den verschiedenen historischen Gesellschaften. Themen sind beispielsweise die Hexenverfolgung, die Erforschung des weiblichen Anteils in bestimmten Wissenschaften (z. B. Medizin, Technik, Architektur), Frauen im Mittelalter, Geschichte der Frauenbewegung usw. Den ersten Lehrstuhl für Historische Frauenforschung erhielt 1986 Annette Kuhn in Bonn.

In den 1980er Jahren begann die Diskussion um das Verhältnis der Frauengeschichte zu einer noch umfassenderen Geschlechtergeschichte (Gender Studies).

Bedauerlich ist, dass die Forschungsergebnisse der Frauengeschichte bisher nur beschränkt Eingang in den an den Schulen gehaltenen Geschichtsunterricht gefunden haben.

Solange das so ist, muss es Gruppen in jedem Ort geben, die sich auf den Weg machen, den weiblichen Anteil am Gang der Ereignisse herauszuarbeiten. Deshalb hat sich am 28.11.2007 die Frauengeschichtswerkstatt im Frauenzentrum Weibervirtschaft in Voerde gegründet. Wir freuen uns, dass wir unsere bisherigen Ergebnisse im Rahmen der Ruhr.2010 Kulturhauptstadt Europas erstmalig präsentieren können. Doch damit soll unsere Arbeit nicht enden. Wir sind überzeugt, dass es noch weit mehr interessante Frauengestalten oder Frauenbewegungen in Voerde gibt. Wir freuen uns auf die Anregungen der Leserinnen und Leser und hoffen auf eine gute Resonanz auf die bisherigen Forschungsergebnisse.

Friederike Bleul-Neubert
Gudrun Thiel

Lissy Füllgraf
Marlies Wellmer

Ingrid Hassmann

Gisela Marzin
Karin Wietheger



Grete Ballhaus

Persönliches Interview mit Sieglinde Ballhaus, Winter 2009; Fotos aus Privatbesitz

Erika Wagner

Entnommen mit freundlicher Genehmigung der Autorin: Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Götterswickerhamm, Ausgabe 4, Dez. 2007-März 2008, 40. Jg.; basierend auf einem Interview von Marlies Wellmer mit Schwester Erika im Oktober 2007 in Düsseldorf-Kaiserswerth im Zimmer von Schwester E. im Feierabendhaus der Kaiserswerther Diakonie; autorisiert von Schwester E. im Oktober 2007
Fotos aus Privatbesitz

Maria Theresia Czapka

Persönliches Interview im Januar 2010 mit den Töchtern Eva Maria Tekath und Barbara Schroer; Fotos aus Privatbesitz

Elle Rickmann

Gemeindebrief der Kirchengemeinde Götterswickerhamm

Zeitungsartikel aus NRZ und Rheinischer Post

Faksimile der Unterschrift: Programmheft der Familienbildungsstätte

Persönliches Interview von Marlies Wellmer mit Uwe Feldkamp, Schafstege 93 (Vetter von E.R.) im Frühjahr 2009 in seinem Haus.

Fotos aus Privatbesitz

Else Hegmann

Persönliches Interview von Marlies Wellmer mit Else Hegmann am 09.10.2009 in Wohnung Hegmann, Bahnhofstr. 138; autorisiert von E.H. am 30.11.09; Fotos aus Privatbesitz

Wir danken den Stadtarchiven Voerde und Dinslaken, die uns mit Quellen und Informationen unterstützt haben, sowie Herr Pfarrer Wilhelm Kolks für Hinweise und den privaten Leihgebern und Leihgeberinnen für die freundliche Überlassung der Materialien.

Impressum

© und Herausgeber: Frauengeschichtswerkstatt Voerde. Gisela Marzin / Friederike Bleul-Neubert

Der Katalog erscheint erstmalig zur Ausstellung „Local Heroines – Frauen in der Voerder Geschichte“, Voerde, Februar 2010.

Auflage: 500 Exemplare

Gestaltung und Layout: Anne Graute-Otte, Dinslaken (www.otte-und.de)

Die Herausgabe des Katalogs wurde freundlicherweise unterstützt von der Stadt Voerde, von der Lydia und Heinz Rühl Stiftung, Voerde, Volksbank Rhein-Lippe eG, Verein für Heimatpflege Land Dinslaken e.V., Prüss GmbH, Voerde

Bisher war es wenig bekannt, doch in der langen Geschichte von Voerde haben sich Frauen immer wieder in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft engagiert. Wissen Sie, was Beginen und Franziskanerinnen in Voerde gemacht haben, oder woher genau das Wappen von Voerde stammt? Kennen Sie Anna Hülser, Else Hegmann oder Maria Theresia Czapka?

Gerade im ländlichen Bereich war es in der Geschichte immer ein Zeugnis von besonderem Engagement, Mut oder auch Talent, den Männern nicht die Felder der Politik oder der Wirtschaft zu überlassen, sondern selbst die Fäden in die Hand zu nehmen.

Machen Sie Bekanntschaft mit einigen außergewöhnlichen Voerder Frauen.

775 1467 1686 1855 1903 1912 1924 1929 2004